

LANDRATS-SESSION VOM 13. Februar 2019

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 13. Februar 2019, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf

Entschuldigungen: Rolf Jauch, Silenen
Bernhard Walker, Isenthal
Alois Arnold (1965), Bürglen (bis 09.15 Uhr)
Elias Arnold, Altdorf (von 09.00 - 10.15 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

1 Einberufung des Landrats vom 21. Januar 2019

Geschäfte

1. Vereidigung eines Mitglieds des Landrats
 - 1.1 Vereidigung oder Ablegen des Gelübdes eines Mitglieds des Landrats
2. Personeller Wechsel bei der Finanzkommission/Sicherheitskommission
3. Neue parlamentarische Vorstösse
 - 3.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse
4. Detailberatung und Beschlussfassung
 - 4.1 Änderung des Gesetzes über die Verhältniswahl des Landrats (Proporzgesetz)

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld
 - 4.2 Unterhaltsprogramm für die Kantonsstrassen 2016 bis 2019; Zusatzkredit zum Verpflichtungskredit

Baukommission und Regierungsrat Roger Nager, Vorsteher der Baudirektion, Andermatt

4.3 Verpflichtungskredit zur Koordination der Infrastrukturprojekte Erstfeld

Baukommission und Regierungsrat Roger Nager, Vorsteher der Baudirektion, Andermatt

5. Parlamentarische Vorstösse

5.1 Motion Adriano Prandi, Altdorf, zu «Günstigere familienexterne Betreuung von Kindern auch in Uri!»; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

5.2 Postulat Christoph Schillig, Flüelen, zu Seewassernutzung; Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

5.3 Interpellation Daniela Planzer, Schattdorf, zu Nutzung Gelände Uri 18, Werkmatte, Altdorf; Beratung

6. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen, begrüsst zur Februar-Session. Speziell willkommen heisst er die Delegation des Gemeinderats Zürich unter der Leitung des Präsidenten Martin Bürki. Damit eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Vereidigung als Mitglied des Landrats

1.1 Nr. 1 L-362 Vereidigung oder Ablegen des Gelübdes eines Mitglieds des Landrats

Siehe Beilage

2 Schreiben Ratssekretärin vom 11. Januar 2019

Jonathan Wenger, Schattdorf, schwört als neues Mitglied des Landrats den Eid.

2. Personeller Wechsel bei der Finanzkommission/Sicherheitskommission

2.1 Nr. 2 L-500 Personeller Wechsel bei der Finanzkommission/Sicherheitskommission

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, Michael Arnold, Altdorf, in die Finanzkommission zu wählen und Jonathan Wenger, Schattdorf, in die Sicherheitskommission.

Céline Huber, Altdorf, beantragt, die Wahl offen durchzuführen.

Der Antrag auf offene Wahl wird angenommen.

Der Landrat beschliesst mit 58:0 Stimmen (2 Enthaltungen):

Michael Arnold, Altdorf, wird für den Rest der Amtsdauer bis 31. Mai 2020 als Mitglied der Finanzkommission gewählt. Jonathan Wenger, Schattdorf, wird als Mitglied in die Sicherheitskommission gewählt.

3. Neue parlamentarische Vorstösse

3.1 Nr. 3 L-270 Motion der SVP-Fraktion (Christian Schuler, Erstfeld) zur Strategie der Urner Kantonalbank

Siehe Beilage

3 Text der Motion vom 13. Februar 2019 mit Begründung

3.2 Nr. 4 L-270 Parlamentarische Empfehlung Claudia Gisler, Bürglen, zur Neuausrichtung des Geschäftsstellennetzes und zur Modernisierung der Vertriebsstrategie der Urner Kantonalbank

Siehe Beilage

4 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 13. Februar 2019 mit Begründung

3.3 Nr. 5 L-362 Interpellation Rafael Keusch, Altdorf, zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei der kantonalen Verwaltung

Siehe Beilage

5 Text der Interpellation vom 22. Januar 2019 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

4. Detailberatung und Beschlussfassung

4.1 Nr. 6 L-362 Änderung des Gesetzes über die Verhältniswahl des Landrats (Proporzgesetz)

Siehe Beilagen

6 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 8. Januar 2019

7 Antrag der Justizkommission vom 28. Januar 2019

4.1.1 Eintreten

Andreas Bilger, Seedorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Rafael Keusch, Altdorf, Alex Inderkum, Schattdorf, Marco Roeleven, Altdorf, und Alois Arnold (1981), Bürglen.

Weitere Voten im Rahmen des Eintretens halten Bernhard Epp, Bürglen, und Flavio Gisler, Schattdorf.

Ordnungsantrag

Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, stellt den Antrag, den Antrag der Justizkommission auf Änderung der Kantonsverfassung (Ziffer I des Antrags der Justizkommission) an die Kommission zurückzuweisen. Ihr Rückweisungsantrag sei selbstverständlich erst nach dem Eintreten zu behandeln.

Der Landratspräsident stellt fest, dass es sich beim Rückweisungsantrag um einen Ordnungsantrag handelt, der gemäss Geschäftsordnung des Landrats sofort zu beraten und zu erledigen ist.

Georg Simmen, Realp, stellt in Frage, ob es zulässig ist, einen Antrag auf Rückweisung eines Kommissionsantrags zu stellen. Zur Begründung führt er aus, ein Rückweisungsantrag sei ein Ordnungsantrag mit dem das ganze Geschäft zurückgewiesen werde und nicht nur ein Teil. Statt einen Antrag auf eine Teilrückweisung, wie es von Sylvia Läubli Ziegler beantragt werde, müsste seines Erachtens ein Antrag auf Rückweisung des ganzen Geschäfts gestellt werden.

Der Rat diskutiert.

Ordnungsantrag

Georg Simmen, Realp, stellt den Antrag auf Rückweisung des ganzen Geschäfts, damit nicht weiter darüber zu diskutieren sei, ob es zulässig sei, mit einem Ordnungsantrag auch nur eine Teilrückweisung zu beantragen, wie dies Sylvia Läubli Ziegler beantrage. Gleichzeitig fordert er auf, seinem Rückweisungsantrag nicht zuzustimmen.

Der Rat diskutiert.

Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, fordert auf, nun zuerst das Eintreten abzuschliessen und dann die beiden Rückweisungsanträge zu erledigen.

Der Landratspräsident weist darauf hin, dass zunächst die beiden Ordnungsanträge zu erledigen seien. Er fragt die beiden Antragstellenden an, ob sie ihre Rückweisungsanträge aufrechterhalten.

Georg Simmen, Realp, führt aus, sein Antrag, das ganze Geschäft zurückzuweisen, konsumiere den Antrag von Sylvia Läubli Ziegler. Mit einem Ordnungsantrag sei immer das Geschäft und

nicht nur ein Teil eines Geschäfts zurückzuweisen. Es genüge deshalb, über seinen Antrag abzustimmen.

Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, betont, sie sei damit nicht einverstanden. Sie gehe davon aus, dass es zwei Geschäfte seien. Deshalb könne auch nur das zweite Geschäft, nämlich die Änderung der Kantonsverfassung, zurückgewiesen werden.

Der Landratspräsident gibt die Reihenfolge der Abstimmungen über die beiden Rückweisungsanträge bekannt.

Der Rückweisungsantrag von Sylvia Läubli Ziegler wird mit 49:9 Stimmen (2 Enthaltungen) abgelehnt.

Der Antrag von Georg Simmen, das ganze Geschäft zurückzuweisen, wird mit 56:2 Stimmen (2 Enthaltungen) abgelehnt.

Der Landratspräsident erklärt, dass Eintreten nicht bestritten ist und Eintreten damit als beschlossen gilt.

4.1.2 Detailberatung (1. Lesung)

Es liegen Änderungsanträge der Justizkommission vor.

Der Landratspräsident führt aus, dass die Anträge der Justizkommission im Rahmen der Detailberatung bereinigt werden. Er lässt zunächst über den Antrag zu Artikel 1 Absatz 2 Proporzgesetz abstimmen. Wird dieser Antrag abgelehnt, entfällt eine Abstimmung über den Antrag der Justizkommission zur Änderung von Artikel 88 Absatz 1 der Verfassung des Kantons Uri.

Artikel 1 Absatz 2

Der Antrag der Justizkommission wird mit 45:16 Stimmen (0 Enthaltungen) angenommen.

Verfassung des Kantons Uri: Artikel 88 Absatz 1

Der Antrag der Justizkommission wird mit 47:14 Stimmen (0 Enthaltungen) angenommen.

Zweite Lesung

Verfassungs- und Gesetzesvorlagen werden vom Landrat grundsätzlich in zwei Lesungen beraten (Art. 93 GO).

Theophil Zurfluh, Sisikon, stellt den Antrag, auf die zweite Lesung zu verzichten.

Der Antrag wird mit 50:10 Stimmen (1 Enthaltung) angenommen. Damit kann die Schlussabstimmung vorgenommen werden.

4.1.3 Beschluss

Der Landratspräsident gibt bekannt, dass er in der Schlussabstimmung zwei Abstimmungen durchführen wird. Zuerst erfolgt die Abstimmung über das Proporzgesetz, wie es in der Detailberatung bereinigt wurde. Anschliessend wird abgestimmt über die Änderung der Kantonsverfassung, wie sie in der Detailberatung vom Rat behandelt wurde.

Nach Artikel 98 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landrats verabschiedet der Rat Verfassungs- und Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr. Anwesend sind 62 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt im vorliegenden Fall 32 Stimmen.

Der Landrat beschliesst:

1. Die Änderung des Gesetzes über die Verhältniswahl des Landrats (Proporzgesetz) wird, in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung, beschlossen und zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet (mit 54:6 Stimmen, 1 Enthaltungen).
2. Die Änderung der Kantonsverfassung wird, in der Fassung gemäss Detailberatung, beschlossen und zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet (mit 43:17 Stimmen, 1 Enthaltung).

4.2 Nr. 7 L-150 Unterhaltsprogramm für die Kantonsstrassen 2016 bis 2019; Zusatzkredit zum Verpflichtungskredit

Siehe Beilagen

- 8 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 18. Dezember 2018
- 9 Antrag der Baukommission vom 23. Januar 2019

4.2.1 Eintreten

Christoph Schillig, Flüelen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Bernhard Epp, Bürglen, Roland Poletti, Schattdorf, Adriano Prandi, Altdorf, und Elias Epp, Altdorf. Daniel Furrer, Erstfeld, nimmt Stellung aus Sicht der Finanzkommission.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

4.2.2 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

4.2.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 49:11 Stimmen (1 Enthaltung):

1. Der Zahlungskredit (Budget) 2019 für das Konto 5111.5010.00 und der Verpflichtungskredit für das UHP 2016 bis 2019 werden je um 1,0 Mio. Franken erhöht.
2. Der Verpflichtungskredit (Rahmenkredit) für das UHP 2016 bis 2019 beläuft sich damit auf insgesamt 31,7 Mio. Franken.
3. Der Zahlungskredit (Budget) 2019 für das Konto 5111.5010.00 Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen beläuft sich somit auf 4,8 Mio. Franken.

4.3 Nr. 8 L-150 Verpflichtungskredit zur Koordination der Infrastrukturprojekte Erstfeld

Siehe Beilagen

- 10 Bericht des Regierungsrats vom 18. Dezember 2018
- 11 Antrag der Baukommission vom 23. Januar 2019

4.3.1 Eintreten

Christoph Schillig, Flüelen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Vinzenz Arnold, Schattdorf, Franz Christen, Schattdorf, Jolanda Joos, Bürglen, und Bernhard Epp, Bürglen. Daniel Furrer, Erstfeld, nimmt Stellung aus Sicht der Finanzkommission.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

4.3.2 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

4.3.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 39:21 Stimmen (1 Enthaltungen):

Für Investitionen für den Unterhalt der Kantonsstrasse in Erstfeld innerorts (Basis: Kostenvoranschlag Stufe Vorprojekt vom 29. Juni 2018) wird ein Verpflichtungskredit von insgesamt 5,58 Millionen Franken (+/- 20 Prozent) beantragt.

5. Parlamentarische Vorstösse

5.1 Nr. 9 L-721 Motion Adriano Prandi, Altdorf, zu «Günstigere familienexterne Betreuung von Kindern auch in Uri!»

Siehe Beilagen

- 12 Text der Motion vom 22. Mai 2017
- 13 Antwort des Regierungsrats vom 8. Januar 2019

Adriano Prandi, Altdorf, beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Petra Simmen, Altdorf, beantragt, die Motion nicht erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion wird die Motion mit 36:23 Stimmen (0 Enthaltungen) erheblich erklärt.

5.2 Nr. 10 L-750 Postulat Christoph Schillig, Flüelen, zu Seewassernutzung

Siehe Beilagen

- 14 Text des Postulats vom 5. September 2018
- 15 Antwort des Regierungsrats vom 8. Januar 2019

Christoph Schillig, Flüelen, unterstützt die Empfehlung des Regierungsrats, das Postulat teilweise zu überweisen und zugleich materiell abzuschreiben. Der Rat diskutiert.

Der Landrat beschliesst mit 60:1 Stimmen (0 Enthaltungen), das Postulat im Sinne der Erläuterungen teilweise zu überweisen und es zugleich materiell abzuschreiben.

5.3 Nr. 11 L-330 Interpellation Daniela Planzer, Schattdorf, zu Nutzung Gelände Uri 18, Werkmatte, Altdorf

Siehe Beilagen

- 16 Text der Interpellation vom 3. Oktober 2018
- 17 Antwort des Regierungsrats vom 18. Dezember 2018

Zweitunterzeichner Michael Arnold, Altdorf, erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Auch Ruedy Zraggen, Attinghausen, als weiterer Zweitunterzeichner, nimmt Stellung.

6. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Andreas Bilger, Seedorf, zur Nachfolgelösung im Schloss A Pro in Seedorf. Landammann Roger Nager, Vorsteher der Baudirektion, beantwortet die Frage.
- Frieda Steffen, Andermatt, zu Vorsorgekontrollen zur Früherkennung von Brustkrebs. Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, beantwortet die Frage.

Schluss

Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen, dankt für die engagierte Debatte. Der Delegation des Gemeinderats Zürich dankt er für ihr Interesse. Mit verschiedenen Hinweisen schliesst der Präsident die Session.

Schluss der Sitzung: 12.10 Uhr

6460 Altdorf, 15. Februar 2019

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

17 Beilagen erwähnt